

pk.tg

PENSIONSKASSE
T H U R G A U

GESCHÄFTSBERICHT 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	3
2. Wichtigste Kennzahlen	5
3. Bericht der Gremien	6
3.1. Delegiertenversammlung (DV)	6
3.2. Pensionskassenkommission (PKK)	7
3.3. Anlageausschuss (AAu)	8
3.4. Immobilienausschuss (IAu)	11
3.5. Leistungsausschuss (LAu)	15
3.6. Verwaltung	16
3.7. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	16
4. Jahresrechnung	17
4.1. Bilanz	17
4.2. Erfolgsrechnung	19
5. Informationen zur Jahresrechnung	22
5.1. Grundlagen und Organisation	22
5.2. Aktive Mitglieder und Rentner	24
5.3. Vermögensanlagen und Ergebnisse	29
5.4. Allgemeines	32
6. Bericht der Revisionsstelle	34

Pensionskasse Thurgau
Hauptstrasse 45
Postfach
8280 Kreuzlingen 1
Telefon 071 677 99 22
www.pktg.ch info@pktg.ch

1. VORWORT

Liebe Aktivversicherte

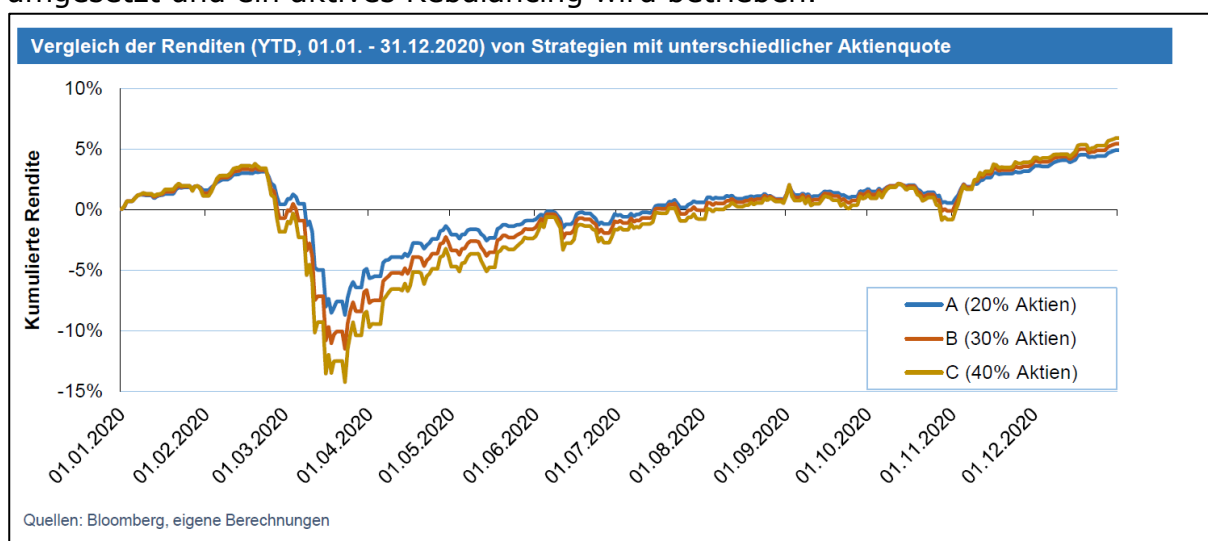
Liebe Rentnerinnen und Rentner

Liebe Arbeitgebende

Was doch so ein kleines Virus alles bewegen kann! Zu Beginn des Jahres 2020 hatten wir innerhalb der Pensionskasse sehr viel auf dem Radar für das Jahr 2020: wie klappt die Einführung des neuen Reglementes? Haben wir bei der Formulierung des neuen Reglementes an alles gedacht? Was bringt uns das Anlagejahr 2020 nach dem fulminanten Anlagejahr 2019? Verläuft der Generationenwechsel innerhalb der Pensionskassenverwaltung durch die Pensionierung von Beat Röllin reibungslos? Und dann erscheint sehr rasch das Coronavirus auf dem Radar und schon verfügt der Bundesrat den Lockdown Mitte März. Es zeichnen sich Bilder ab, die Nachkriegsgenerationen nicht für möglich gehalten haben: Teilmobilmachung, geschlossene Läden, leergefegte Strassen und Städte, Grenzschliessungen, leere Ladengestelle, Hamsterkäufe und parkierte Flugzeuge auf den Flughäfen. Ein Schock für alle, der Ängste und Panik auslöste. Es ist die Ungewissheit, die uns Menschen Angst macht, und es sind die Fragen, die keiner beantworten kann. Mittlerweile haben wir gelernt, mit dieser Ungewissheit zu leben. Sie bereitet uns aber immer noch Sorgen, da wir nicht wissen, wann und wie sie enden wird.

„Die Corona-Pandemie hat 2020 zu zahlreichen Bocksprüngen geführt“

Am 4. Januar 2021 schrieb die Neue Zürcher Zeitung (NZZ) „Ein Anlagejahr wie keines zuvor“. Oder hätten Sie sich vorstellen können, dass der Erdölpreis negativ sein könnte? Am 20. April 2020 mussten Käufer zeitweise nichts für das Erdöl bezahlen, sondern sie erhielten pro Fass Erdöl bis zu 38 Dollar. In solch turbulenten Zeiten überschossen die Märkte in alle Richtungen, es kommt unweigerlich zu Übertreibungen. Eine solide formulierte Anlagestrategie hält auch in struben Phasen stand, vorausgesetzt, sie wird weiterhin umgesetzt und ein aktives Rebalancing wird betrieben.



Hätte ein Anleger ab Ende Januar 2020 bis Ende Jahr 2020 nicht in sein Portefeuille geschaut, so hätte er auf ein 'normales' Anlagejahr 2020 geschlossen. Derjenige Anleger, welcher den massiven Kursverlusten im März 2020 nicht standgehalten hat und überstürzt

verkauft hat, wird Ende Jahr mit seinem Anlagejahr 2020 nicht zufrieden sein. Das Rebalancing, d.h. die verschiedenen Anlagekategorien gemäss der vorgängig definierten Anlagestrategie durch Kauf oder Verkauf der entsprechenden Anlagekategorie in den entsprechenden Bandbreiten zu halten, zahlt sich bei Marktübertreibungen, wie sie in der obigen Grafik im März 2020 ablesen können, aus.

Mitte März lag der Deckungsgrad zeitweise unter 95%. Und Ende des Jahres 2020 weisen wir einen Deckungsgrad von 103,6% (Vorjahr 103,9%) aus, trotz Verzinsung der Sparguthaben der Aktivversicherten mit 2% (statt dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzinssatz von 1%) und erneuter Bildung von Rückstellungen für eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes. Die Empfehlungen der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten sehen Ende 2020 einen technischen Zinssatz von knapp unter 2% vor. Die pk.tg hat derzeit Rückstellungen für einen technischen Zinssatz von 1,75% gebildet. Der technische Zinssatz wird verwendet für die kalkulatorische Verzinsung des Rentendeckungskapitals. Aufgrund der derzeitigen Liquiditätsschwemme durch die Zentralbanken ist das Zinsniveau weiter gesunken und hat sich im klar negativen Bereich festgesetzt. Mit der Senkung des technischen Zinssatzes kann die Umverteilung der Aktiven hin zu den Rentenbezüglern gestoppt werden.

Sie sehen, ein Teil der erzielten Jahresperformance von über 4% floss an die Aktivversicherten durch die 2% Verzinsung derer Sparguthaben, ein Teil floss in die Rückstellungen zur Senkung des technischen Zinssatzes und ein kleiner Teil wurde für die Pensionierungsverluste verwendet (infolge Langlebigkeit). Die Verwaltungskosten sind mit CHF 121.65 pro Versicherten extrem tief und belasten die Rechnung mit gut CHF 2 Mio. kaum. Der Verwaltungskosten-Mittelwert der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen liegt bei CHF 253.00 pro Kopf. Die Pensionskassenverwaltung leistet aber einen entscheidenden Beitrag für uns alle. Sie führt die Kasse, verwaltet das Anlagevermögen, nimmt alle Mutationen vor und gibt der pk.tg ein Gesicht.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pensionskassenverwaltung und den Mitgliedern der Pensionskassenkommission ganz herzlich für die grosse und ausserordentlich geleistete Arbeit im Jahr 2020. In schwierigen Zeiten zeigt sich, wie ein Team funktioniert. Die pk.tg unter der Leitung des Direktors und seines Stellvertreters hat zu jedem Zeitpunkt sehr gut funktioniert.



Dr. Gustav Saxer
Präsident Pensionskassenkommission

2. WICHTIGSTE KENNZAHLEN

		<u>2020</u>		<u>2019</u>
Anzahl Aktivversicherte		12'468		11'930
versicherter Jahreslohn	CHF	721 Mio.	CHF	727 Mio.
Summe Basislohn	CHF	915 Mio.	CHF	937 Mio.
Anzahl Rentenbezüger		4'816		4'561
Rentenleistungen	CHF	145 Mio.	CHF	139 Mio.
Vermögen	CHF	4'338 Mio.	CHF	4'115 Mio.
Vorsorgekapital Aktive	CHF	2'084 Mio.	CHF	1'955 Mio.
Vorsorgekapital Invalide	CHF	34 Mio.	CHF	28 Mio.
Vorsorgekapital Rentner	CHF	1'753 Mio.	CHF	1'548 Mio.
Technische Rückstellungen	CHF	307 Mio.	CHF	420 Mio.
Nichttechnische Rückstellungen Hilfsfonds, Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht (AGBR oVv), passive Abgrenzungen	CHF	8 Mio.	CHF	9 Mio.
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mVv)	CHF	50 Mio.	CHF	50 Mio.
Wertschwankungsreserven	CHF	102 Mio.	CHF	105 Mio.
Performance		4.02%		11.13%
BVG-Mindestzinssatz		1.00%		1.00%
Verzinsung pk.tg		2.00%		0.50%
Deckungsgrad I ohne AGBR mVv		102.4%		102.6%
Deckungsgrad II mit AGBR mVv		103.6%		103.9%
Technischer Zinssatz		2.5%		3.0%

Kosten für die technische Verwaltung

0.29% des versicherten Jahreslohnes;
dies entspricht CHF 122 pro Destinatär

Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen
Kostentransparenz Art. 48a Abs. 3 BVV2

0.52%
100%

3. BERICHT DER GREMIEN

3.1. DELEGIERTENVERSAMMLUNG (DV)

Die Arbeitnehmervertreter und Arbeitnehmervertreterinnen werden durch den Dachverband der Personalverbände (*personal*thurgau), vom Verband Kantonspolizei Thurgau und der Berufsorganisation Bildung Thurgau bestimmt. Die Arbeitgebervertreter und Arbeitgebervertreterinnen werden durch den Regierungsrat, die Stiftung Mansio oder die PHTG, die Spital Thurgau AG und durch den Verband Thurgauer Schulgemeinden bestimmt (§ 67 Reglement pk.tg).

Zusammensetzung (Stand 31. Dezember 2020)

Arbeitgebervertreter

Amrein Iris
Boron Martina
Brandenberger Fabienne
Emch Jeannette
Fey Alex
Gut Adrian
Haas Leo
Heri Peter
Holenstein Roger
Hunziker René
Keller Astrid
Küng Andrea
Maier Natascha
Muharemi Spejtim
Pasche Corinna
Peyer Claudia
Rubi Eva
Schär Herbert
Stalder Michael
Töngi Mario
Volkart Marcel
Walzthöni Gabriel
Wanner Werner
Zurbuchen Ricarda
vakant

Arbeitnehmervertreter

Bärlocher Johanna
Baur Irene
Benkler Beat
Bläsi Nathalie
Büchel Damian
Buff Hansueli
Bührer-Ruof Philippe
Butti Daniel
Emini Pakize
Engeli Markus
Fritschi Adrian
Germann Markus
Glassner Rainer
Horni Cornelia
Huser Eugen
Rhyner Herbert
Rolfsmeyer Jürgen
Städler Nadia
Stäheli Beat
von Wyl Markus
Weber Andreas
Weibel Astrid
Wolfender Urs
Zürcher Christine
vakant

Aufgrund der Restriktionen des BAG wurde die Delegiertenversammlung im April 2020 schriftlich durchgeführt. Die Arbeitnehmerdelegierten wählten einstimmig Thomas Beiser als Nachfolger von Jürg Haag in die Pensionskassenkommission.

3.2. PENSIONSKASSENKOMMISSION (PKK)

Zusammensetzung

<u>Arbeitgebervertreter (6)</u>	<u>Mitglied seit</u>
Saxer Gustav (Präsident)	2018
Bosshard Tanja	2018
Büsser Peter	2017-2020
Drack Silja	2020
Gonzenbach Rainer	2000-2020
Herzog Markus	2000
Meierhans Urs	2018
Roth Paul	2020
<u>Arbeitnehmervertreter (6)</u>	
Meier Christian (Vizepräsident)	2011
Beiser Thomas	2020
Brunner Otto	2011
Haag Jürg	2014-2020
Hölzli Rolf	2011
Hubmann Rolf (Aktuar)	2010
Küng Patrick	2014

Die Pensionskassenkommission konnte zu Beginn des Jahres die Jahresrechnung 2019 an einer ordentlichen Sitzung verabschieden. Dabei wurden bewusst Rückstellungen für eine mögliche Senkung des technischen Zinssatzes gebildet. Im Zeitpunkt der Reglementserarbeitung lag das Zinsniveau bei 0%. Basierend darauf und auf dem derzeit durch die Pensionskassenverordnung vorgegebenen Beitragsrahmen und der Bestimmung des Sparbeginns, aber auch des Rentenalters, wurde ein Umwandlungssatz von 5,15% berechnet. Seither ist das Zinsniveau in den negativen Bereich abgerutscht, weshalb vorsorglich weitere Rückstellungen für eine erneute Senkung des technischen Zinssatzes gebildet wurden, da die erwarteten Renditen in Zukunft wohl tiefer ausfallen werden. Denn gegenüber Anfang 2020 ist das Zinsniveau bis Ende 2020 weiter gesunken.

Die Delegiertenversammlung wurde coronabedingt im April 2020 erstmals auf schriftlichem Weg durchgeführt. Zur Wahl stand die Nachfolge des Pensionskassenkommissionsmitgliedes Jürg Haas, welcher bei der pk.tg seit 2014 als Arbeitnehmervertreter sein kompetentes Wissen in Sozialversicherungsfragen, aber auch seine menschlichen und praktischen Erfahrungen aus seiner Tätigkeit bei der KESB einbrachte. Personal Thurgau schlug Thomas Beiser vor, welcher glanzvoll gewählt wurde.

Seitens der Arbeitgeber wurden durch den Regierungsrat für den jäh aus seinem Leben gerissen Staatsschreiber Dr. Rainer Gonzenbach, sein Amtsnachfolger Dr. Paul Roth delegiert, und durch die Spital Thurgau AG Dr. Silja Drack als Nachfolgerin für den die Spital Thurgau AG verlassenden Peter Büsser bestimmt. Peter Büsser's feinfühliges Art und sein fundiertes Wissen aus dem Personalmanagement schätzten wir sehr.

Bedingt durch das neue Reglement wurden das Rückstellungs- und Teilliquidationsreglement angepasst und verabschiedet. Das durch den Immobilienausschuss erarbeitete Immobilienreglement wurde gutgeheissen und tritt per 1. Januar 2021 in Kraft. Aufgrund der Anpassungen der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVV2) wurde das Anlagereglement um die neue Asset-Kategorie «Infrastruktur» erweitert.

Anlässlich eines Workshops setzte sich die Pensionskassenkommission mit der eigenen Organisationsform auseinander, indem sie sich nach einem Einführungsreferat einer gänzlich anders organisierten Pensionskasse Fragen stellte, wie die Pensionskassenkommission in den nächsten Jahren arbeiten wird, wenn innerhalb der Pensionskassenverwaltung pensionierungsbedingt ein Generationenwechsel stattgefunden hat. Dazu bildete sie eine Arbeitsgruppe.

Im Corona Jahr 2020 hat die Pensionskassenkommission alle innerhalb des Organisationsreglementes möglichen Sitzungsformen benutzt. Zu Beginn des Jahres fanden die Sitzungen regulär in den Räumlichkeiten der pk.tg statt, dann wurde auf vollständigen Schriftverkehr gewechselt, alsdann folgten Sitzungen an externen räumlich grosszügigen Örtlichkeiten und zu letzt wurden die Sitzungen vollständig online abgehalten. Dem Sicherheitsaspekt wurde dabei höchste Beachtung geschenkt. Je nach Sitzungsmodus fällt der Vorbereitungsaufwand anders aus; die Arbeit der Pensionskassenkommission und somit der pk.tg wurde dadurch aber in keiner Weise beeinträchtigt.

3.3. ANLAGEAUSSCHUSS (AAU)

Zusammensetzung am 31.12.2020

<u>Arbeitgebervertreter</u>	<u>Arbeitnehmervertreter</u>
Bosshard Tanja	Hölzli Rolf (Präsident)
Roth Paul	Brunner Otto

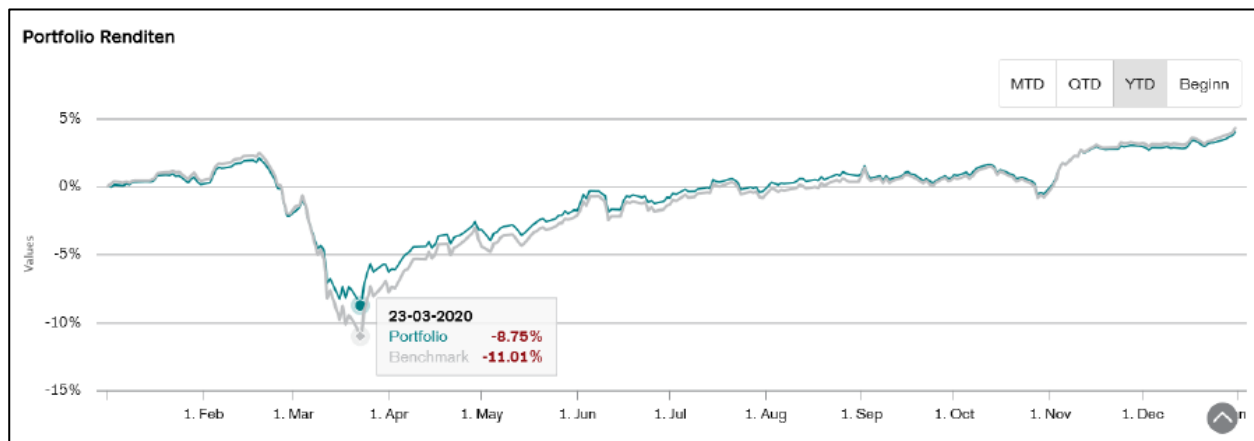
"Ersten kommt es anders – und zweitens als man denkt". Dieses Sprichwort war wohl noch nie so aktuell wie im Jahr 2020.

Wir befassten uns im Januar mit den Risikofeldern für das Anlagejahr 2020. Es war da die Rede vom Handelsstreit USA/China. Wir waren gespannt auf den Ausgang der US-Präsidentschaftswahlen und über deren Auswirkungen auf die Finanzmärkte. Wie reagieren die Zentralbanken auf die geldpolitische Entwicklung im 2020?

Dann war da noch der Trend zur Verschärfung der regulatorischen Rahmenbedingungen ein Thema.

Aber dann kam Corona – relativierte alles und der Fokus lag primär das ganze Jahr nur noch auf diesem Thema. Wer hätte anfangs Jahr auf dieses Risikofeld gesetzt? – Niemand. Dies war ein echter Stresstest für unsere Anlageallokation. Es zeigte sich dann über das ganze Jahr, dass unsere Portfoliostruktur eine hohe Resilienz aufweist.

Sowohl im Februar und März, als sich die Börse im freien Fall befand, und auch in den folgenden Monaten, als eine massive Erholung einsetzte, war unsere Performance im Vergleichsindex der Pensionskassen der Schweiz immer im vorderen Drittel. D.h. wir verloren weniger und partizipierten trotzdem an den anschliessend einsetzenden Gegenbewegungen.



Quelle: Credit Suisse PortfolioRadar

Die Investitionsgrundsätze Diversifikation und Disziplin waren einmal mehr Garant für ein konsistentes Anlageergebnis. Konkret lieferte das aktive Rebalancing einen beachtlichen Beitrag zur Gesamtperformance von 4,02%. Die Benchmark-Performance (ohne Kosten) lag am Jahresende bei 4,30%. Die Vermögensverwaltungskosten 2020 reduzierten sich auf 0,52% (Vorjahr 0,59%).

Weiter entwickelt sich die pk.tg auch beim Thema Nachhaltigkeit. Das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV hat per 1. Oktober 2020 die Verordnung BVV2 angepasst. Eine neue Anlagekategorie wurde definiert: «Infrastrukturanlagen».

Infrastrukturanlagen beinhalten Investitionen in Transport, Elektrizität, Energiegewinnung, Abwasser, Kommunikation. Die Infrastruktur-Investments wurden aus den "Alternativen Anlagen" herausgelöst und in die neu geschaffene Anlagekategorie "Infrastrukturanlagen" transferiert. Im Jahr 2020 gaben wir weitere Kapitalzusagen ab für Infrastrukturanlagen im Bereich Energie (insbesondere Wasserkraft, Windenergie, Sonnenenergie) - damit unterstützen wir aktiv die anstehende Energiewende. Auch im Bereich Transport - u.a. mit dem Fokus auf Schienenverkehr - erfolgte eine Kapitalzusage. Insgesamt halten wir bereits per Jahresende eine Anlagequote von 3,84% in Infrastrukturanlagen und werden diese weiter ausbauen.

Bereits an unserem Workshop vom August 2019 und dann noch konkreter am Workshop im August 2020 befassten wir uns intensiv mit dem Thema "Investment-Controlling". Wir definierten aus Sicht des AAU die Aufgabenbereiche, die Prüfpunkte, die Abgrenzungen und die Verantwortlichkeiten. Dies auch im Hinblick auf die Neuanstellung des Investment-Analysten Michael Rosenast auf anfangs 2021.

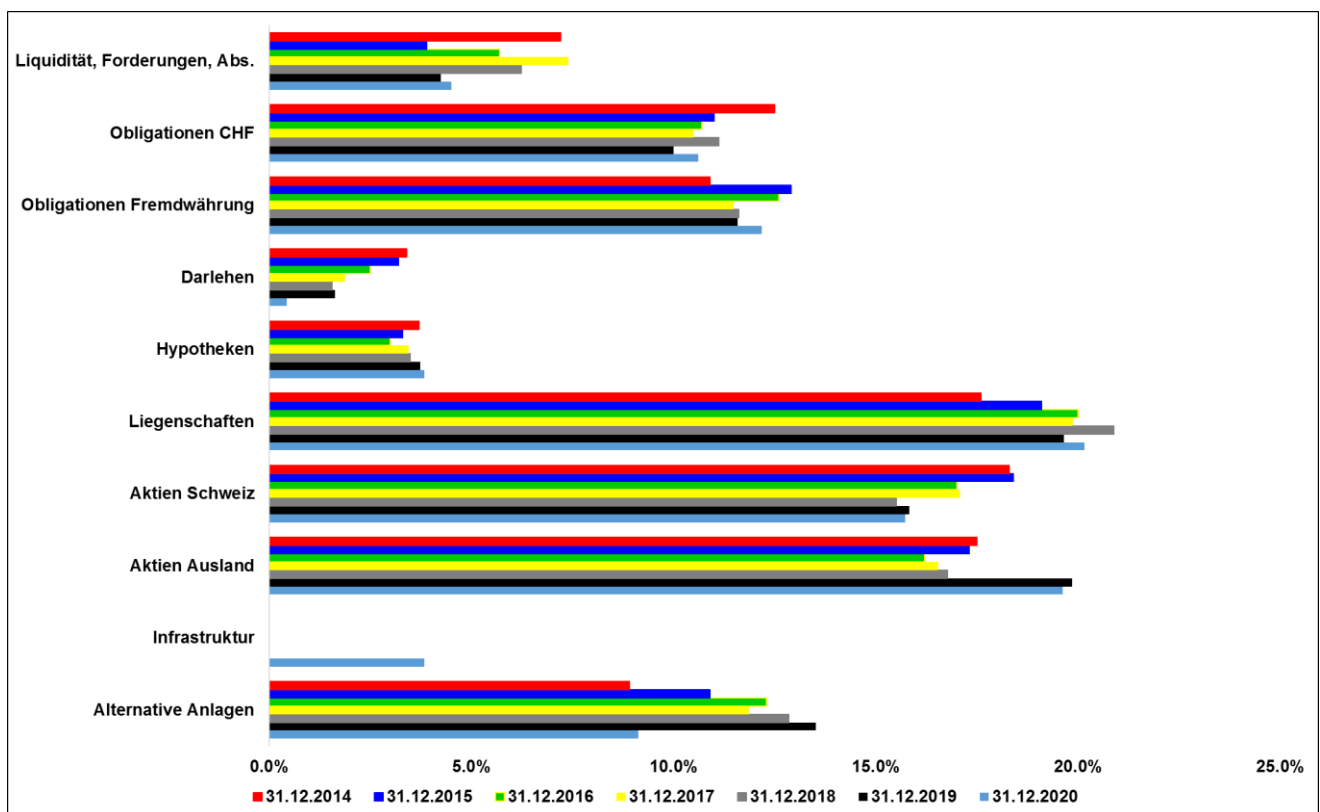
Unser langjähriges Mitglied im AAU Staatsschreiber Rainer Gonzenbach, verstarb unerwartet im Februar 2020. Wir haben in Rainer nicht nur ein wichtiges Mitglied im AAU verloren,

sondern auch einen sehr angenehmen Kollegen und Menschen. Sein Scharfsinn und sein Sachverstand haben immer dazu beigetragen, wohlbedachte Entscheide zu fällen.

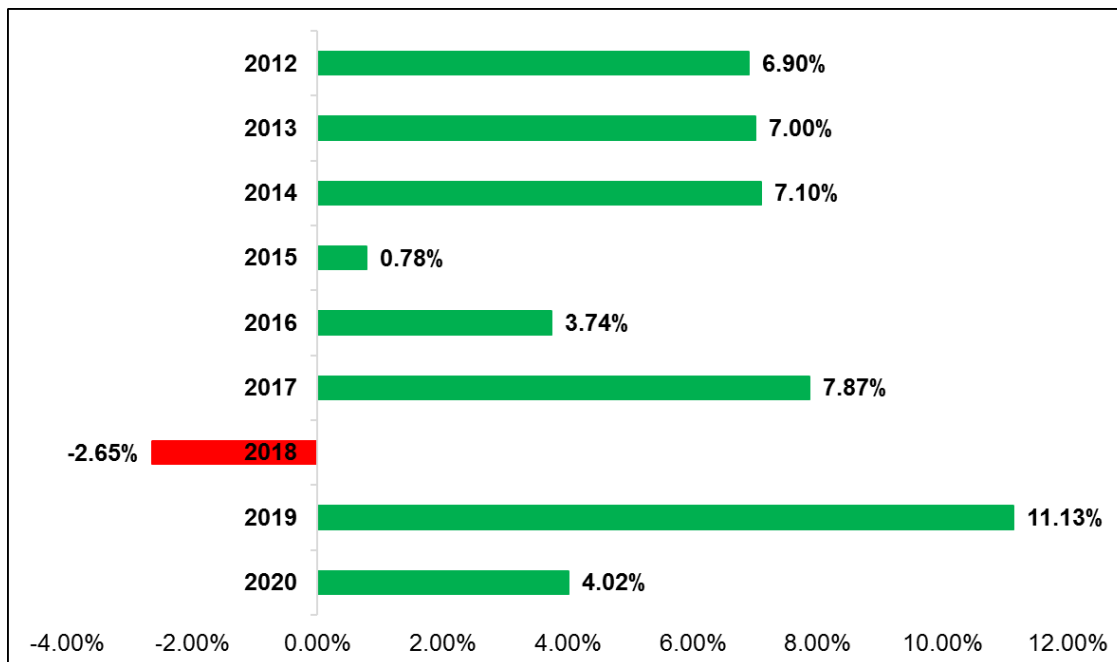
Für die Zeit bis zu Rainer Gonzenbachs Nachfolge hat unser Kommissionspräsident Gustav Saxer temporär Einsitz in unserem Ausschuss genommen. Wir danken Gustav für seine wertvolle Unterstützung in dieser Zeit.

Als Nachfolger durften wir Staatsschreiber Paul Roth in unserem Gremium willkommen heissen. Er ist seit Juni im AAU und wir sind froh, dass weiterhin das "juristische Gewissen" in unserem Ausschuss vertreten ist.

3.3.1 Vermögensübersicht



3.3.2. Jahresperformance der pk.tg im 8-Jahres-Rückblick



3.4. IMMOBILIENAUSSCHUSS (IAU)

Zusammensetzung am 31.12.2020

<u>Arbeitgebervertreter</u>	<u>Arbeitnehmervertreter</u>
Herzog Markus (Präsident)	Hubmann Rolf
Meierhans Urs	Küng Patrick

Neben den jährlich wiederkehrenden Sachgeschäften prüfte der Immobilienausschuss 59 in der Pensionskassenverwaltung eingegangene Bauprojekte mit einem Gesamtwert von CHF 1,275 Milliarden. Von den der Pensionskasse Thurgau angebotenen Immobilienprojekten konnten folgende im Gesamtwert von CHF 106,3 Millionen erworben werden:

- Neubau Wohnliegenschaft „Sonnenwinkel“ in 8570 Weinfelden (TG) mit total 61 Wohnungen mit einem Mix von 2 ½ bis 5 ½ Zimmern, 1`100 m² Gewerbeflächen und 90 Parkplätzen. Die Liegenschaft wird im Minergiestandard erstellt. Neben den erhöhten baulichen Anforderungen werden zur Erreichung des Minergiecertifikates eine umweltfreundliche Holz-Pellets-Wärmeerzeugungsanlage, eine Photovoltaikanlage und eine Ladestation für E-Autos erstellt.
- Neubau Wohnbauprojekt in 8172 Niederglatt (ZH) mit 73 Wohneinheiten mit 2 bis 4 ½ Zimmerwohnungen. Die Liegenschaft wird im Minergiestandard erstellt. Neben den erhöhten baulichen Anforderungen werden zur Erreichung des Minergiecertifikates eine umweltfreundliche Holz-Pellets-Wärmeerzeugungsanlage, eine Photovoltaikanlage und eine Ladestation für E-Autos erstellt.

- Geschäftshaus Marktplatz 3 + 5, 8570 Weinfelden (TG), Gewerbe- und Dienstleistungsflächen mit Tiefgaragenplätze. Der Kauf des Geschäftshauses wurde im Dezember auf dem Grundbuchamt beurkundet. Die Eigentumsübertragung findet per 01.03.2021 statt. Die Immobilie wurde 2016 wärmetechnisch saniert. Beim bevorstehenden Ersatz der Wärmeerzeugung wird eine umweltfreundliche Holz-Pellets-Wärmeerzeugungsanlage vorgesehen.

Mit dem Erwerb dieser drei Immobilien stieg der Verkehrswert der direkt gehaltenen Liegenschaften auf CHF 560 Mio. an. Auf Seite 14 sind die drei neuen Objekte abgebildet.

Das Neubauprojekt Leebach, 8498 Gibswil (ZH) mit total 49 Wohneinheiten ist termingerecht in der Realisierungsphase. Der Bezug ist auf Herbst 2021 geplant.

Das Neubauprojekt „UpTown“, 8887 Mels (SG) mit 76 Wohneinheiten und Gewerbeflächen konnte im August 2020 in Vermietung gehen. Die Vermietung ist entsprechend den Erwartungen positiv angelaufen.

Einen Rückschlag musste der Immobilienausschuss beim Wohn- und Gewerbepark „Bremo“, 9200 Gossau (SG), hinnehmen. Der in den letzten drei Jahren in Zusammenarbeit mit der Stadt Gossau erarbeitete Sondernutzungsplan wurde durch den Kanton St. Gallen nicht bewilligt. Nun werden an der bestehenden Gewerbeliegenschaft bauliche Anpassungen vorgenommen, so dass eine Zwischennutzung realisiert werden kann. Längerfristig wird eine Neuauflage eines Neubauprojektes angestrebt.

Für ausgewählte Bestandesbauten bewilligte der Immobilienausschuss die Erstellung von Photovoltaikanlagen im Gesamtwert von CHF 1,8 Mio. Diese werden bis ins Frühjahr 2021 etappenweise installiert. Im Berichtsjahr konnten Anlagen im Wert von CHF 1,2 Mio. in Betrieb genommen werden. Mit diesem Investment unterstreicht die Pensionskasse ihr Bestreben zur Nachhaltigkeit auch im Bereich der Immobilien.

An den Immobilien der Pensionskasse wurden auch im Jahr 2020 konsequent die ordentlichen Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, damit die Werterhaltung gewährleistet bleibt.

Der Leerstand am Bestandesportfolio der Pensionskasse Thurgau beträgt per Ende Jahr 6,6% (Vorjahr: 4,75%). Dieser erhebliche Anstieg ist mit einem Leerstand einer grossen Gewerbefläche in der Liegenschaft „Obstmarkt“ in 9100 Herisau (AR) zu erklären. Eine Wiedervermietung wird, trotz aktuellem schwierigen Covid-19-Umfeld, mit Nachdruck angestrebt.

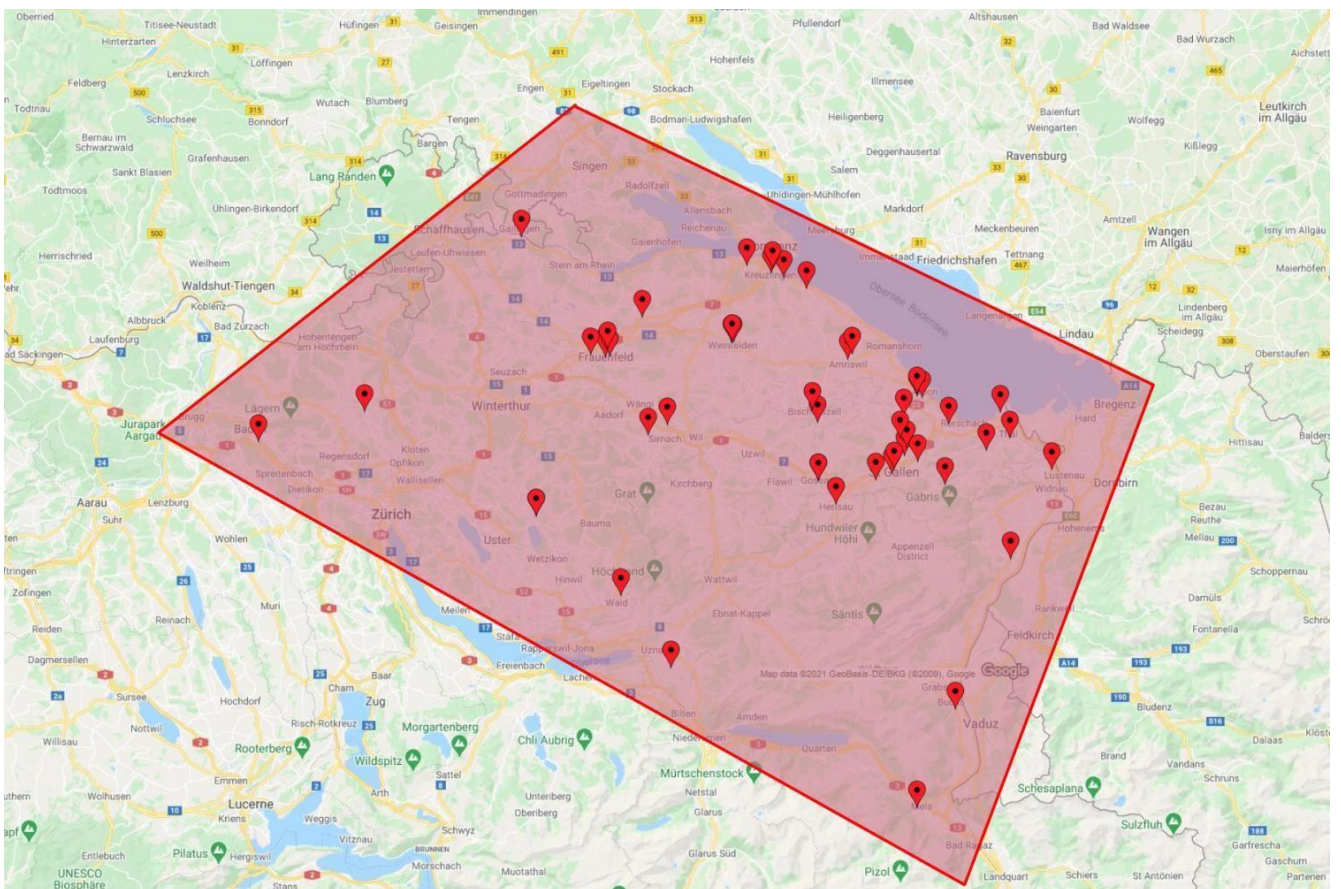
Die Pensionskassenkommission setzte im Dezember das durch den Immobilienausschuss erarbeitete Immobilien-Reglement per 1. Januar 2021 in Kraft.

In der zweiten Jahreshälfte lud die Pensionskasse Thurgau ihre Mieterinnen und Mieter ein, an der onlineunterstützten Mieterbefragung teilzunehmen. Diese soll Rückschlüsse über die Zufriedenheit der jeweiligen Mietsituation und Inputs für Verbesserungen geben.

Das Jahr 2020 war auch im Immobilienbereich geprägt durch die Corona-Pandemie. Aufgrund der schwierigen Situation der Mieterinnen und Mieter von Gewerberäumen wurde diesen ein einmaliger Mietzinserlass in Form der Monatsmiete März gewährt. Im Sinne eines partnerschaftlichen Mietverhältnisses wurden auf Gesuch hin einzelne Lösungen für Härtefälle gesucht.

Die direkt gehaltenen Liegenschaften trugen trotz der Senkung des Referenzzinssatzes um ¼%, der Corona-Pandemie und der angestiegenen Leerstandsquote mit einer soliden Bruttorendite von 4,08% respektive mit einer Cash-Flow Rendite von 3,05% zum Jahresresultat der Pensionskasse bei.

Übersicht der Liegenschaften im Besitz der pk.tg:



Standorte nach Kantonen:

- | | |
|------------------------|--|
| Thurgau | Amriswil, Arbon, Bischofszell, Diessenhofen, Eschlikon, Frauenfeld, Freidorf, Hauptwil, Kreuzlingen, Münchwilen, Pfn, Scherzingen, Tägerwilen, Weinfelden ^{Neu} |
| St. Gallen | Altenrhein, Au, Benken, Buchs, Goldach, Gossau, Mels, Oberriet, St. Gallen, Wittenbach |
| Appenzell Ausserrhoden | Heiden, Herisau, Lutzenberg, Trogen |
| Zürich | Gibswil, Pfäffikon, Wald, Niederglatt ^{Neu} |
| Aargau | Neuenhof |

Neuerwerbungen:



Sonnenwinkel, Weinfelden:
Volumen: CHF 41 Mio.
1'150 m² Gewerbefläche
61 Wohnungen, 2 ½ bis 5 ½ Zimmer
90 Parkplätze



5 MFH Geerenstrasse, Niederglatt:
Volumen: CHF 49,4 Mio.
73 Wohnungen, 2 bis 4 ½ Zimmer
109 Parkplätze



Marktplatz 3+5, Weinfelden
Gewerbe- und Dienstleistungsflächen

3.5. LEISTUNGSAUSSCHUSS (LAU)

Zusammensetzung am 31.12.2020

<u>Arbeitgebervertreter</u>	<u>Arbeitnehmervertreter</u>
Saxer Gustav (Präsident)	Beiser Thomas
Drack Silja	Meier Christian

Per 1. Januar 2020 trat das neue Reglement in Kraft. Doch bereits im Juni wurde im Rahmen der Revision des Ergänzungsleistungsgesetzes, die per 1. Januar 2021 in Kraft tritt, mit Art. 47a BVG die Möglichkeit der freiwilligen Weiterversicherung in der zweiten Säule geschaffen, wenn das Arbeitsverhältnis der Arbeitnehmenden nach dem 58. Altersjahr unfreiwillig beendet wird. Und Covid-19 bedingt wurde die Möglichkeit der Weiterversicherung noch rückwirkend per 1. August 2020 durch das Parlament beschlossen.

Für den Leistungsausschuss bedeutet dies, dass das soeben in Kraft gesetzte Reglement bereits die ersten Anpassungen erfährt. In Diskussionen in vielfältigen Gremien auf nationaler Ebene, aber auch innerhalb des Leistungsausschusses, wurde nach gangbaren Lösungen gerungen, unter welchen Bedingungen eine freiwillige Weiterversicherung möglich und für einen interessierten Versicherten auch realistisch ist. Der Pensionskassenkommission wurde vorgeschlagen, dass ein Versicherter, dessen Arbeitsverhältnis durch den Arbeitgeber nach Vollendung des 58. Altersjahres aufgelöst wird und es somit aus der obligatorischen Versicherung ausscheidet, eine Weiterversicherung verlangen kann. Dabei kann die versicherte Person den Risikolohn für die Risiken Tod und Invalidität und den Sparlohn für die Altersvorsorge getrennt festlegen. Zu beachten ist, dass der Risikolohn mindestens gleich hoch wie der Sparlohn sein muss. Mit diesen beiden unterschiedlichen Löhnen kann eine versicherte Person mit engen finanziellem Spielraum sich gegen das Risiko Tod und Invalidität absichern.

Nach Rücksprache mit der Präsidentin von Bildung Thurgau zeichnete sich ab, dass auch Paragraph 44 des Pensionskassenreglementes betreffend Hilfsfonds anzupassen ist. In begründeten Fällen (statt in Härtefällen) sollen aktive oder pensionierte Lehrpersonen ein Gesuch um finanzielle Unterstützung zu Lasten des Hilfsfonds, der seinerzeit in der Thurgauischen Lehrerpensionskasse aus freiwilligen Zuwendungen von Versicherten geäufnet wurde, an die Pensionskassenkommission stellen können.

Desweiteren nahmen wir Stellung zur aktuellen auf Bundesebene laufenden BVG-Revision. Die im vorgelegten Kompromiss geplante Senkung des Umwandlungssatzes von 6,8% auf 6% im BVG Obligatorium geht uns zu wenig weit. Ausgleichsmassnahmen sollen in den einzelnen Vorsorgeeinrichtungen paritätisch finanziert werden, hingegen sollen keine Gelder aus der 1. Säule in die 2. Säule fliessen. Einer Senkung des Koordinationsabzuges stehen wir offen gegenüber. Ebenfalls unterstützen wir eine Vereinfachung der Altersspargutschriftenabstufungen und einen früheren Sparbeginn.

Drei Anschlussbegehren erreichten uns. Einerseits diejenigen der Hofschule in Wängi und des Vereins der Heilpädagogischen Früherziehung im Kanton Thurgau und andererseits dasjenige der Pensionskasse der Stadt Romanshorn. Alle wurden intensiv geprüft und der

Pensionskassenkommission zur Aufnahme empfohlen. Die Pensionskassenkommission stimmte den Anschlussbegehren zu.

3.6. VERWALTUNG

Mitarbeitende der Pensionskassenverwaltung		angestellt seit
Hubli Rolf	Direktor	1981
Besançon Claude	stv. Direktor	1984
Egglı Angela *	Sachbearbeiterin Buchhaltung	2015
Ginepro Karin *	kaufm. Angestellte	2019
Huber Lisa	Sachbearbeiterin	2006
Martino Dario	Sachbearbeiter	2019
Röllin Beat *	Ressortleiter	2003-2020
Vetter Romeo *	Real Estate Manager	2015
Wägli Barbara	Verwaltungsangestellte	2018
Weibel Adrian *	Vermögensverwalter	2012
Zehnder Alexandra	Sachbearbeiterin	2016
Zürcher Marianne *	Sachbearbeiterin	1991

* arbeiten in Teilzeit

Die Verwaltung erledigte ihre Tagesgeschäfte und gab Aktivversicherten, Lohnzahlstellen und Rentenbezügern die verschiedensten Auskünfte.

3.7. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Versicherungstechnischer Experte	c-alm ag, Dr. Roger Baumann
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Patrik Schaller, Leitender Revisor
Beraterin Vermögensanlagen	Caroline Hilb Paraskevopoulos, St. Galler Kantonalbank
Juristische Beratung	RA lic. iur. Andreas Hebeisen
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

4. JAHRESRECHNUNG (NACH SWISSGAAP FER26)

4.1. BILANZ	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
A Vermögenanlagen	4'338'214'374.03	4'114'894'406.03
Liquidität und Forderungen	171'596'342.02	144'810'955.68
Liquide Mittel	171'596'342.02	144'810'955.68
Obligationen	988'170'718.79	887'322'423.20
Obligationen Schweiz	459'805'925.09	410'956'573.81
Obligationen Fremdwährung	528'364'793.70	476'365'849.39
Darlehen und Hypotheken	185'290'772.34	220'655'355.39
Darlehen an öffentliche Arbeitgeber	18'511'775.00	67'188'115.00
Hypotheken	166'778'997.34	153'467'240.39
Immobilien	874'402'073.01	808'729'345.89
Immobilien Schweiz	798'168'682.97	728'843'514.00
Immobilien Ausland	76'233'390.04	79'885'831.89
Aktien	1'532'804'189.66	1'467'670'478.63
Aktien Schweiz	681'896'141.42	651'033'340.49
Aktien Ausland	850'908'048.24	816'637'138.14
Infrastruktur	166'488'729.48	0.00
INFRA kollektiv	166'488'729.48	0.00
Alternative Anlagen	395'439'355.86	555'928'808.57
Privat Equity/Mezzanine	158'796'828.11	284'704'375.32
Commodities	39'575'646.71	44'269'415.14
Strukturierte Produkte/Insurance Linked Securities/Senior Secure Loans/Absicherungen	197'066'881.04	226'955'018.11
Forderungen	24'022'192.87	29'777'038.67
Forderungen	24'022'192.87	29'777'038.67
B übrige Aktiven	61'410.60	56'086.85
Aktive Rechnungsabgrenzung übrige Aktiven	61'410.60	56'086.85
TOTAL AKTIVEN	4'338'275'784.63	4'114'950'492.88

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
D Verbindlichkeiten	2'073'842.01	2'197'390.30
E Passive Rechnungsabgrenzung	24'850.00	58'668.65
F Arbeitgeberbeitragsreserven	54'235'002.03	56'235'002.03
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	4'235'002.03	6'235'002.03
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	50'000'000.00	50'000'000.00
G Nicht technische Rückstellungen	1'213'227.60	1'189'438.80
H Vorsorgekapital, technische Rückstellungen	4'179'170'093.20	3'950'268'498.29
Vorsorgekapital Aktive	2'083'859'415.10	1'954'702'995.24
Vorsorgekapital Invalide	34'686'722.50	28'016'295.75
Vorsorgekapital Rentner	1'753'644'235.00	1'547'871'157.00
Technische Rückstellungen	306'979'720.60	419'678'050.30
I Wertschwankungsreserven	101'558'769.79	105'001'494.81
J Unterdeckung / Freie Mittel am 31.12.	0.00	0.00
Freie Mittel am 1.1.	0.00	0.00
+/- aus Jahresergebnis	0.00	0.00
Freie Mittel am 31.12.	0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN	4'338'275'784.63	4'114'950'492.88

4.2. ERFOLGSRECHNUNG**2020****2019****K Ordentliche Beiträge und übrige Beiträge
und Einlagen****196'635'004.35****190'816'412.05****Beiträge Arbeitnehmer****80'898'679.25****71'864'023.65**

Risikobeiträge

6'803'536.50

8'784'481.00

Verwaltungsbeiträge

984'360.95

797'987.75

Sanierungsbeiträge

77.00

40.45

Sparbeiträge

73'110'704.80

62'281'514.45

Beiträge Arbeitgeber**100'422'530.55****92'706'471.55**

Risikobeiträge

8'693'143.30

11'171'721.50

Verwaltungsbeiträge

1'287'145.05

1'015'595.90

Sanierungsbeiträge

97.50

51.00

Sparbeiträge

90'442'144.70

80'519'103.15

Einlagen Arbeitgeber**0.00****12'162'509.30****Freiwillige Einlagen****15'313'794.55****14'083'407.55****L Eintrittsleistungen****91'453'058.65****71'825'852.25****Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen****89'136'901.35****69'901'960.95****Rückzahlungen Vorbezüge WEF und Scheidung****2'316'157.30****1'923'891.30****K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen****288'088'063.00****262'642'264.30****M Reglementarische Leistungen****-145'010'666.70****-139'303'393.45**

Altersleistungen

-104'254'474.45

-98'851'484.90

Scheidungsrente

-111'266.75

-10'793.00

Hinterlassenenleistungen

-11'955'346.95

-11'518'052.45

Invalidenleistungen

-3'635'730.45

-3'198'622.95

übrige reglementarische Leistungen

-8'344'692.25

-8'897'388.40

Kapitalleistungen

-16'709'155.85

-16'827'051.75

N Ausserreglementarische Leistungen**-620'638.40****-543'386.40**

Ruhegehälter

-620'638.40

-543'386.40

O Austrittsleistungen**-81'153'578.36****-63'888'955.00****Freizügigkeitsleistungen****-73'707'209.46****-58'345'920.15****Vorbezüge WEF und Scheidung****-7'446'368.90****-5'543'034.85****M-O Abfluss für Leistungen und Vorbezüge****-226'784'883.46****-203'735'734.85**

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
P/Q Auflösung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen, Arbeitgeberbeitragsreserven	-221'291'689.66	-209'353'514.07
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	-89'552'315.91	-29'589'874.82
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	-158'298'142.50	-23'915'721.55
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	112'674'540.90	-95'814'311.80
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner	-46'741'174.85	-50'491'235.45
Bildung/Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00	-2'500.00
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	-39'374'597.30	-9'539'870.45
S Beitrag an Sicherheitsfonds	-646'401.15	-594'348.95
K-S Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil	-160'634'911.27	-151'041'333.57
T Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	158'421'969.00	394'762'935.71
Ertrag Liquidität und Forderungen	-3'581'441.16	404'129.89
Ertrag Obligationen	29'717'134.19	44'941'481.97
Obligationen Schweiz	6'050'983.41	9'992'549.87
Obligationen Fremdwährung	23'666'150.78	34'948'932.10
Ertrag Darlehen und Hypotheken	1'368'336.40	2'278'383.12
Darlehen an öffentliche Arbeitgeber	101'883.75	144'239.45
Hypotheken	1'266'452.65	2'134'143.67
Ertrag Immobilien	25'410'120.73	30'730'729.95
Immobilien Schweiz	27'637'883.56	24'577'014.67
Immobilien Ausland	-2'227'762.83	6'153'715.28
Ertrag Aktien	98'002'538.05	301'241'892.10
Aktien Schweiz	32'810'636.65	162'200'091.74
Aktien Ausland	65'191'901.40	139'041'800.36
Ertrag Infrastruktur	-22.00	0.00
Ertrag Alternative Anlagen	30'825'656.08	39'249'456.94
Aufwand Vermögensverwaltung	-23'320'353.29	-24'083'138.26
Aufwand Wertschriften	-22'235'187.40	-22'981'910.81
Aufwand Immobilien	-1'085'165.89	-1'101'227.45

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
U Auflösung/Bildung nicht technische Rückstellungen	23'788.80	5'917.60
V Sonstiger Ertrag	917'022.85	1'831'375.52
W Sonstiger Aufwand	-50'779.40	-70'160.08
X Verwaltungsaufwand	-2'119'815.00	-2'023'620.01
K-X Ergebnis vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	-3'442'725.02	243'465'115.17
Y Bildung (-) /Auflösung (+) Wertschwankungs- reserve und Bildung (+) /Auflösung (-) Unter- deckung	3'442'725.02	-243'465'115.17
Z Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	0.00	0.00

5. INFORMATIONEN ZUR JAHRESRECHNUNG

5.1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

5.1.1. Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Thurgau (pk.tg) ist eine selbstständige Vorsorgeeinrichtung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Kreuzlingen. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für vom Kanton besoldete Personen, die Lehrpersonen an den thurgauischen Volksschulen sowie das Personal von Unternehmungen, die eine kantonale Aufgabe erfüllen.

5.1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die pk.tg ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer TG 0050 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

5.1.3. Angeschlossene Arbeitgeber (Stand 31. Dezember 2020)

Die pk.tg versichert die vom Kanton besoldeten Personen, die Lehrpersonen an den thurgauischen Volksschulen und das Personal der Pensionskassenverwaltung. Mit folgenden Arbeitgebern, die eine kantonale Aufgabe erfüllen, besteht ein Anschlussvertrag:

Ärztegesellschaft Thurgau

Bildung Thurgau

Forstdienst des Kantons Thurgau (Forstreviere Fischingen, Kreuzlingen, Seerücken; Pro-Forst)

Frauenfeld-Wil-Bahn

Gebäudeversicherung Thurgau

Heilpädagogische Schule Romanshorn

Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld

ICT Berufsbildung Thurgau

Kulturstiftung des Kantons Thurgau

Musikschule Weinfelden

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

Pädagogische Hochschule Thurgau

*Personal*thurgau

Polizeischule Ostschweiz

RIWAG

Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein

Verein Bernrain-Brunegg
Schulstiftung Glarisegg
Sonderschulheim Mauren
Sozialversicherungszentrum Thurgau
Spital Thurgau AG
Spitalcampus Apotheken AG
Spitalpharmazie Thurgau AG
Stiftung VIVALA Weinfelden
Stiftung Mansio
TAGEO
Thurgau Kultur AG
Thurgauische Sprachheilschule Romanshorn
Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
Thurmed Immobilien AG
Trägerverein Hofschule
Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS
Verein für Sozialpsychiatrie Thurgau
Verein Kloster Fischingen
Verein Thurgauer Wanderwege
Wäscherei Bodensee AG

5.2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

5.2.1. Aktive Versicherte

	2020			2019			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Bestand am 1.1.	3'947	7'983	11'930	3'912	7'669	11'581	
Eintritte	533	1'393	1'926	464	1'260	1'724	
Austritte	-282	-801	-1'083	-291	-762	-1'053	
Todesfälle	-5	-5	-10	-3	-5	-8	
Neurentner	-137	-158	-295	-135	-179	-314	
Bestand am 31.12.	4'056	8'412	12'468	3'947	7'983	11'930	+538

5.2.2. Entwicklung des Vorsorgekapitals der Aktivversicherten

Veränderung Vorsorgekapital Aktive	2020	2019
Stand am 1. Januar	1'954'702'995.24	1'914'036'733.13
Korrektur aus Vorjahr	-576.95	0.00
Anfangsbestand	1'954'702'418.29	1'914'036'733.13
Spargutschriften	163'456'507.20	141'929'665.00
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (2%/0,	38'793'345.15	9'398'069.40
Aufwertungseinlagen	42'807'651.30	15'775'846.80
Freiwillige Einlagen	15'313'794.55	14'083'407.55
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen	89'136'901.35	69'901'960.95
Bezüge für Wohneigentum (WEF)	-5'069'526.90	-3'650'000.00
Rückzahlungen WEF-Bezüge	1'897'680.85	1'377'397.30
Auszahlungen infolge Scheidung	-2'376'842.00	-1'893'034.85
Wiedereinkauf nach Scheidung	418'476.45	546'494.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-73'473'762.81	-58'342'191.60
Übertrag an Renten-/Risikofonds	-141'747'228.33	-148'461'352.44
Stand am 31. Dezember	2'083'859'415.10	1'954'702'995.24

5.2.3. Summe der Altersguthaben nach BVG

	2020	2019
BVG-Altersguthaben Stand 1. Januar	826'973'034	811'607'879
Veränderung	28'238'222	15'365'156
BVG-Altersguthaben Stand 31. Dezember	855'211'256	826'973'034

5.2.4. Rentenbezüger

	2020			2019			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Altersrenten	1'946	2'072	4'018	1'857	1'946	3'803	
Invalidenrenten	54	129	183	47	114	161	
Ehegattenrenten	84	530	614	79	518	597	
Scheidungsrenten	1	0	1	1	0	1	
Total Rentenbezüger	2'085	2'731	4'816	1'984	2'578	4'562	254
Kinderrenten	73	78	151	65	70	135	16

5.2.5. Entwicklung des weitergeführten Vorsorgekapitals der Invalidenrentner

Veränderung Vorsorgekapital Invalide	2020	2019
Stand am 1. Januar	28'016'295.75	29'552'812.59
Sparguthaben von Neurentnern	3'967'137.55	2'305'912.10
Spargutschriften	1'738'787.75	1'311'203.96
Verzinsung Vorsorgekapital Invalide	581'252.15	141'801.05
Aufwertungseinlage	1'017'547.65	552'540.95
Übertrag an Rentenfonds	-403'425.10	-5'847'974.90
Stand am 31. Dezember	34'686'722.50	28'016'295.75

5.2.6. Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Veränderung Rentendeckungskapital	2020	2019
Stand am 1. Januar	1'547'871'157.00	1'473'464'200.00
Bildung von Rentendeckungskapital (Aktive und aus Risikoschäden)	139'469'691.68	151'582'241.53
Verzinsung Rentendeckungskapital ausgerichtete reglementarische Leistungen	46'741'174.85	50'491'235.45
ausgerichtete Teuerungszulagen	-136'665'974.45	-130'395'212.05
Bildung Spargutschriften Invalide	-3'824'982.95	-4'252'881.80
Auflösung versicherungstechnische Rückstellungen	-1'738'787.75	-1'311'203.96
Veränderung aus jährlicher Deckungskapitalberechnung	180'319'555.00	0.00
Stand am 31. Dezember	-18'527'598.38	8'292'777.83
	1'753'644'235.00	1'547'871'157.00

5.2.7. Technische Rückstellungen

Mit der Reglementsrevision per 1. Januar 2020 wurden die versicherungstechnischen Grundlagen angepasst. Die versicherungstechnischen Berechnungen der pk.tg basieren neu auf folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz 2,5%
- technische Grundlagen der Versicherungskasse Stadt Zürich VZ 2015, Generationentafel 2020

Die für diese Anpassung gebildeten Rückstellungen von CHF 150,3 Mio. konnten aufgelöst und ins Rentendeckungskapital umgebucht werden. Ebenfalls konnte die Rückstellung für die letzte Tranche der Aufwertungseinlage 2016 in der Höhe von CHF 14,5 Mio. aufgelöst werden, da diese per 1. Januar 2020 den Aktivversicherten gutgeschrieben wurde.

Es resultieren folgende Rückstellungen für die Umsetzung der versicherungstechnischen Grundlagen gemäss dem ab 1. Januar 2020 gültigen Reglement:

(in Mio. CHF)	<u>2020</u>	<u>2019</u>
für Reduktion VT-Zins	0.0	150.3
für Pensionierungsverluste	11.4	10.3
für Aufwertungseinlagen '16	0.0	14.5
für Aufwertungseinlagen '20	73.7	83.3
für Übergangsregelung Zusatzrente	24.2	39.7
Total	<u>109.3</u>	<u>298.1</u>

5.2.8. Künftige Erwartung VT-Zins

Gemäss den neuen Fachrichtlinien FRP4 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) wird eine Obergrenze gemäss Art. 3 dieser Richtlinie berechnet. Dieser Satz wird jährlich per 30. September festgelegt. Bereits mit dem Jahresabschluss 2019 zeichnete sich ab, dass der ab 1. Januar 2020 gültige technische Zins von 2,5% zu hoch sein wird. Dementsprechend konnte aufgrund des guten Ergebnisses per 31. Dezember 2019 bereits eine zusätzliche Rückstellung für eine Reduktion des technischen Zinses auf 2% gebildet werden.

Gemäss Mitteilung der SKPE beträgt die Obergrenze des technischen Zinses, bei der Anwendung der Generationentafel (pk.tg) per Stichtag 30. September 2020: 1,98%. Gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission vom 29. Januar 2021 wird an der gebildeten Rückstellung festgehalten, und zusätzlich eine weitere Rückstellung für einen technischen Zins von 1,75% gebildet.

Die notwendigen Rückstellungen für die Erhöhung des Rentendeckungskapitals sowie die Rückstellungen für die zusätzlichen Pensionierungsverluste berechnete c-alm AG:

(in Mio. CHF)	<u>2020</u>	<u>2019</u>
für Reduktion technischer Zins von 2,5% auf 2%	91.6	121.5
für Reduktion technischer Zins von 2% auf 1,75%	48.9	0.0
für zusätzliche Pensionierungsverluste	57.2	0.0
Total	<u>197.7</u>	<u>121.5</u>

5.2.9. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 wird der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wie folgt ermittelt:

$\frac{V_v \times 100}{V_k} = \text{Deckungsgrad in Prozent}$

Wobei für V_v gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven, soweit keine Vereinbarung über einen Verwendungsverzicht des Arbeitgebers vorliegt. Es ist das effektive Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Artikel 47 Absatz 2 BVV2 hervorgeht. Eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mit Verwendungsverzicht) und die Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für V_k gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen (z.B. für steigende Lebenserwartung).

Vv

Aktiven	4'338'275'784.63	
- Verbindlichkeiten	-2'057'025.91	
- Passive Rechnungsabgrenzung	-24'850.00	
- Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-4'235'002.03	
- Hilfsfonds	-1'213'227.60	4'330'745'679.09
- Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	50'000'000.00	4'280'745'679.09

Vk

Sparguthaben Aktive	2'083'859'415.10	
Sparguthaben Invalide	34'686'722.50	
Rentendeckungskapital	1'753'644'235.00	
Technische Rückstellungen Reduktion technischer Zins	140'465'513.00	
Technische Rückstellungen Verrentungsverluste	68'538'708.00	
Technische Rückstellungen Aufwertungseinlage '20	73'745'499.60	
Technische Rückstellungen Zusatzrente 2020-2029	24'230'000.00	4'179'170'093.20
15% Soll-Wertschwankungsreserve (WSR)	626'875'514.00	
Freie Mittel	0.00	
Wertschwankungsreserven	101'558'769.79	

Deckungsgradberechnung gemäss BVV2, Art. 44 und 44a:Deckungsgrad I

Vorsorgevermögen (Vv) ohne Arbeitgeber-Beitragsreserve
mit Verwendungsverzicht von 50'000'000.00

Deckungsgrad ohne AGR mVv =	$\frac{4'280'745'679.09 \times 100}{4'179'170'093.20}$	102.4%
-----------------------------	--	--------

Deckungsgrad II

Deckungsgrad Art. 44 BVV2 =	$\frac{4'330'745'679.09 \times 100}{4'179'170'093.20}$	103.6%
-----------------------------	--	--------

5.3. VERMÖGENSANLAGEN UND ERGEBNISSE

5.3.1. Organisation der Vermögensanlagen

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren erfolgen durch Verwaltungsmandate, Kollektiv- und Direktanlagen. Mit nachfolgenden Finanzdienstleistern bestehen Vermögensverwaltungsmandate und Custody-Services:

<u>Institut</u>	<u>Art der Zulassung</u>
<u>Global Custodian</u>	
Credit Suisse (Schweiz) AG	FINMA: Bank
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
<u>Vermögensverwaltungsmandate und Anlagestiftungen</u>	
Aberdeen Asset Managers Switzerland AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
AFIAA Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftung
Bank J. Safra Sarasin	FINMA: Bank
Bellevue Asset Management AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Black Rock Asset Management Schweiz AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Blue Orchard Finance S.A.	FINMA: koll. Kapitalanlagen
BNY Mellon International Ltd.	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Credit Suisse (Schweiz) AG	FINMA: Bank
DAI Anlagestiftung Immobilien	OAK: Anlagestiftungen
Finreon AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Fundo SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
GAM Capital Management (Switzerland) AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
IST Investmentstiftung für Personalvorsorge	OAK: Anlagestiftungen
LGT Capital Partners AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
M&G International Investments Switzerland AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Morgan Stanley Investment Management Ltd / UK	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Partners Group AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
PG3 AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Pictet Asset Management SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Reichmuth & Co Investment Management AG	FINMA: Bank
RobecoSAM	FINMA: koll. Kapitalanlagen
SIGLO Capital Advisors AG	OAK: Vermögensverwalter
State Street Global Advisors AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swiss Life AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swisscom Ventures AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Syz Asset Management (Suisse) SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Thurgauer Kantonalbank	FINMA: Bank
UBS Switzerland AG	FINMA: Bank
Vontobel Asset Management	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
Zurich Invest AG (Zürich Anlagestiftung)	OAK: Anlagestiftungen

Verwaltungsmandate für die direkt gehaltenen Liegenschaften

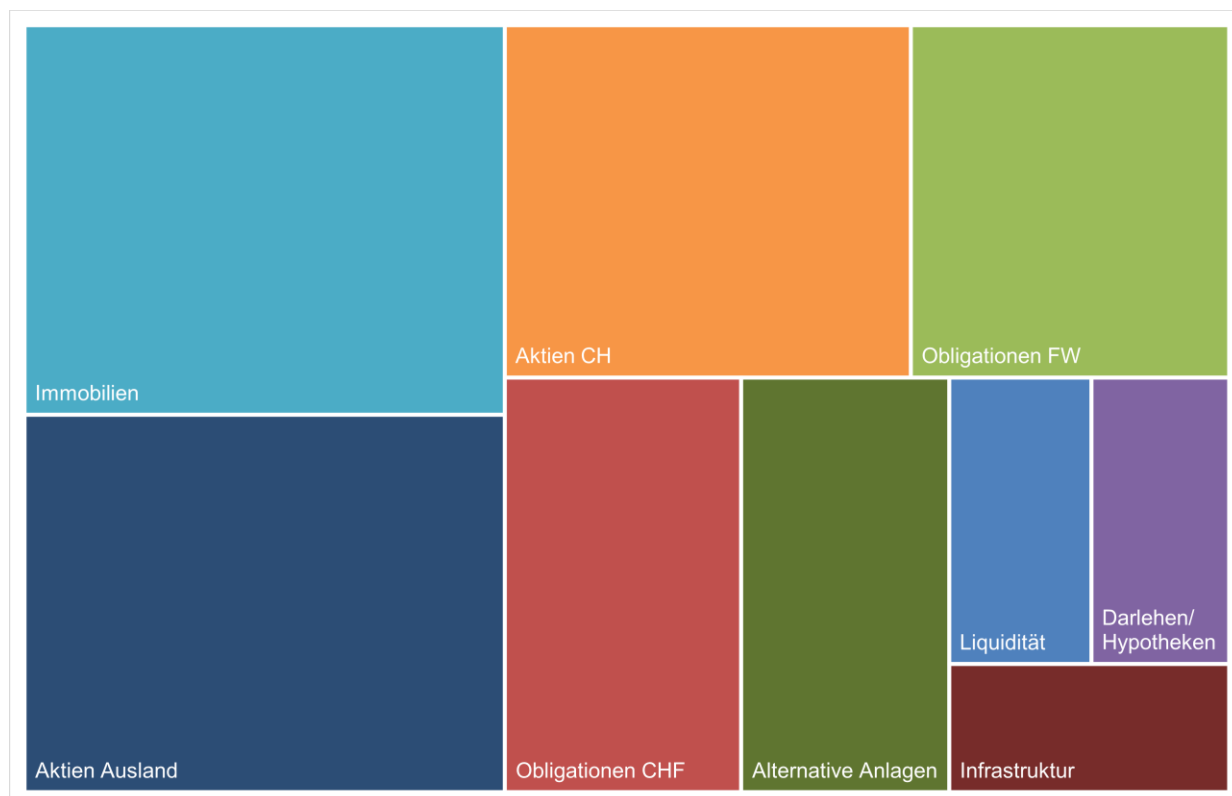
Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG
 H&B Real Estate AG
 Ed. Vetter AG

Dafema AG
 Marthaler Immobilien AG
 RB Immobilien-Treuhand AG

5.3.2. Vermögensanlagen

Die Vermögensanlagen per 31. Dezember 2020 verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Assetkategorien:

<u>Vermögen per 31.12.2020</u>	<u>in CHF</u>	<u>in %</u>	<u>Taktik</u>	<u>Strategie</u>	<u>BVV2</u>
Liquidität, Forderungen	195'679'945.49	4.51%	4.50%	1% - 8%	100%
Obligationen CHF	459'805'925.09	10.60%	10.50%	7% - 17%	
Obligationen Ausland FW	528'364'793.70	12.18%	12.00%	8% - 18%	
Darlehen	18'511'775.00	0.43%	4.50%	2% - 8%	50%
Hypotheken	166'778'997.34	3.84%			
Immobilien CH	798'168'682.97	18.40%	21.00%	16% - 24%	30%
Immobilien Ausland	76'233'390.04	1.76%			
Aktien CH	681'896'141.42	15.72%	15.00%	12% - 19%	50%
Aktien Ausland	850'908'048.24	19.61%	19.00%	15% - 23%	
Infrastruktur	166'488'729.48	3.84%	4.00%	0% - 10%	10%
Alternative Anlagen	395'439'355.86	9.12%	9.50%	5% - 15%	15%
Total	4'338'275'784.63				



5.3.3. Performance und Kosten

Zu der vom Global Custodian errechneten, zeitlich gewichteten Gesamtperformance von 11.13% tragen die einzelnen Assetkategorien wie folgt bei:

<u>Performancebeitrag</u>	<u>Performance</u>	<u>Gewicht</u>	<u>Contribution</u>
Liquidität / Geldmarkt	-1.39%	6.10%	-0.08%
Obligationen CHF	0.76%	10.41%	0.07%
Obligationen FW	4.18%	12.17%	0.48%
Darlehen und Hypotheken	0.53%	4.58%	0.02%
Aktien Schweiz	5.37%	15.18%	1.04%
Aktien Welt	6.84%	17.87%	1.56%
Immobilien CH	3.87%	18.36%	0.71%
Immobilien Global währungsabgesichert in CHF	-3.89%	1.88%	-0.08%
Infrastruktur	-0.19%	0.32%	-0.01%
ALA (Alternative Anlagen)	2.28%	13.14%	0.30%
Total erzielte zeitlich gewichtete Performance:			4.02%

Bei einer Kostentransparenz-Quote von 100% resultieren TER-Kosten von 0.52%.

5.3.4. Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Die pk.tg nimmt das Stimm- und Wahlrecht der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die im In- oder Ausland börsenkotiert sind, wahr. Die Stimm- und Wahlrechtsausübung erfolgt insbesondere bezüglich folgender Anträge:

- a) Wahlen (VR, Mitglieder Vergütungsausschüsse, unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
- b) Vergütungen (VR, GL, Beirat)
- c) Statutenänderungen zur Vergütungsregelung

Die Empfehlungen des externen Stimmrechtsberaters zRating dienen als Entscheidungshilfe. Über die einzelnen wahrgenommenen Stimmrechte informiert die pk.tg auf ihrer Homepage (www.pktg.ch) unter der Rubrik Vermögen/Stimmrechtsausübung.

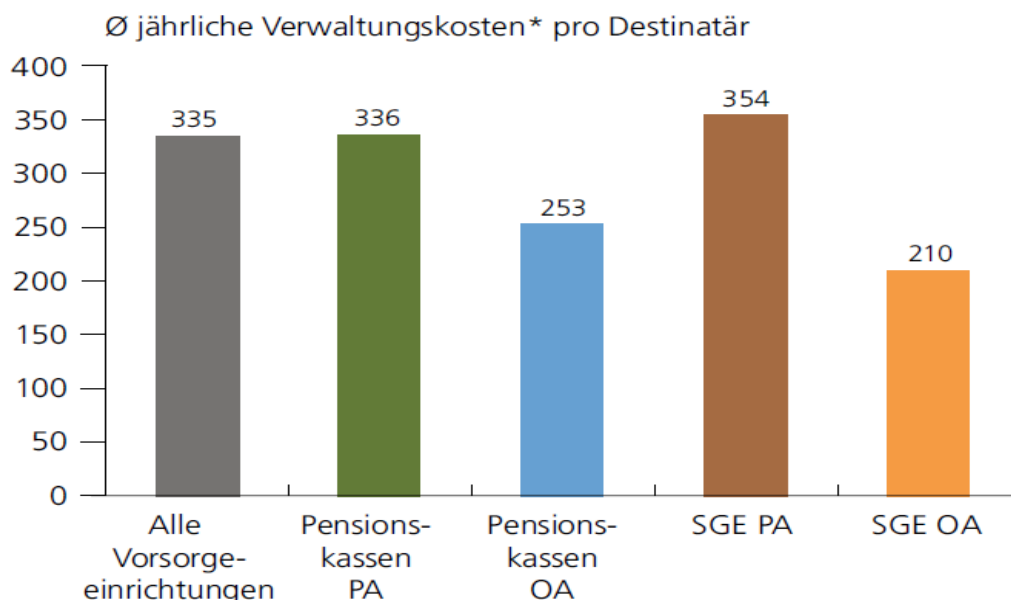
5.4. ALLGEMEINES

5.4.1. Verwaltungskosten

Nach Swiss GAAP FER 26 sind die Verwaltungskosten, insbesondere die Kosten für die Revision, den versicherungstechnischen Experten und die Aufsichtsbehörden, detailliert auszuweisen. Das Total ist in der Erfolgsrechnung unter dem Titel *Verwaltungsaufwand* ausgewiesen.

	2020	<u>2019</u>
Personalkosten Verwaltung	934'799.30	904'955.05
Kosten Gremien, inkl. Aus- und Weiterbildung	201'580.15	168'015.10
allgemeiner Verwaltungsaufwand	824'991.80	741'698.16
<i>Revisionsstelle</i>	14'830.25	52'060.10
<i>versicherungstechnischer Experte</i>	43'984.65	52'503.75
<i>Aufsichtsbehörde</i>	39'499.10	37'493.90
<i>Rechtsberatung</i>	0.00	33'045.85
<i>allgemeine Beratungen</i>	49'956.65	24'850.00
<i>Verbands-/Mitgliederbeiträge</i>	10'173.10	8'998.10
externe Kosten	158'443.75	208'951.70
Verwaltungsaufwand	<u>2'119'815.00</u>	<u>2'023'620.01</u>

Beim allgemeinen Verwaltungsaufwand sind die letzten Aufwendungen für die Umstellung der Informatik enthalten. Pro Destinatär resultiert 2020 ein Verwaltungsaufwand von CHF 121.65 (2019: CHF 124.35). Als Vergleich dazu eine Grafik aus der Swissscanto-Studie 2020:



Pensionskassen PA

Firmenpensionskassen mit privatem Arbeitgeber

Pensionskassen OA

öffentlich-rechtliche Pensionskassen

SGE PA

private Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen

SGE OA

öffentlich-rechtliche Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen

5.4.2. Volle Deckung und Sanierungsmassnahmen

Gemäss § 44a, Abs. 4 der BVV2 sind bei einer vorhandenen Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mVv) der Deckungsgrad mit und ohne diese auszuweisen. Per 31. Dezember 2020 resultieren somit folgende beiden Deckungsgrade:

Deckungsgrad I, ohne AGBR mVv:	102.4%
Deckungsgrad II, mit AGBR mVv:	103.6%

6. BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Pensionskassenkommission der
Pensionskasse Thurgau, Kreuzlingen

Zürich, 12. Februar 2021

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zum verdichteten Abschluss

Der beigefügte verdichtete Abschluss – bestehend aus der verdichteten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der verdichteten Erfolgsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie den damit zusammenhängenden Angaben – ist abgeleitet von dem geprüften Abschluss der Pensionskasse Thurgau für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr. Wir haben in unserem Bericht vom 12. Februar 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu jenem Abschluss abgegeben.

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die nach-Swiss GAAP FER 26 erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen des geprüften Abschlusses der Pensionskasse Thurgau.

Verantwortung der Pensionskassenkommission für den verdichteten Abschluss

Die Pensionskassenkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Verdichtung des geprüften Abschlusses in Übereinstimmung mit der Angabe „Grundlage für die Erstellung des verdichteten Abschlusses“.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 „*Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss*“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss, der von dem geprüften Abschluss der Pensionskasse Thurgau für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, in Übereinstimmung mit der Angabe „Grundlage für die Erstellung des verdichteten Abschlusses“ in allen wesentlichen Belangen mit jenem Abschluss in Einklang.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller
(Qualified
Signature)



Raymond Frey
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassene Revisionsexperte